



Zusammenleben und Begegnung in Hochdorf – zum Beispiel am Chilbiapéro in Baldegg.

Gemeinde Hochdorf  
mehr als ein Zentrum

## Damit das Zusammenleben gelingt

Hochdorf ist ein Zentrum. Aber „Dorf“ geblieben trotz der Grösse von aktuell 9630 Einwohnerinnen und Einwohner und dem Status der grössten Gemeinde im Kanton ausserhalb der Agglomeration. „mehr als ein Zentrum“. Ein idealer Ort zum Wohnen, Leben und Arbeiten.

Wohnen und Leben wird getragen vom Zusammenleben. Ja, wo findet denn Zusammenleben statt? An erster Stelle steht das unmittelbare, das persönliche Umfeld: Die Familie, die Wohngemeinschaft. Dann folgt die nähere Umgebung das Quartier, der Orts- teil, die Gemeinde.

Und was macht die Qualität des Zusammenlebens aus? Beziehungen die tragen, Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse, Gespräche, Interesse, Offenheit und viel mehr.

Hochdorf darf sich glücklich schätzen mit den über 100 aktiven Vereinen, die auf der Basis von Freiwilligenarbeit und einmaligem Engagement funktionieren. Sie sind Stützen für ein lebhaftes und vielseitiges Zusammenleben. Ein Wert, zu dem Sorge getragen werden muss und der Wertschätzung verdient.

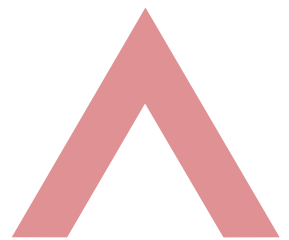
Eine Studie der Hochschule Luzern Soziale Arbeit über das Zusammenleben im ländlichen Raum bestätigt: Insbesondere für Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger sind Vereine ein attraktiver Ort, um Kontakte zu knüpfen. Dieses Fazit aufgrund von Gesprächen, die mit ausgewählten Einwohnerinnen und Einwohnern von Hochdorf geführt worden sind.

**«Ausserhalb der Vereine  
gibt es wenig Möglichkeiten  
für neue Kontakte.  
Ausser im Quartier.»**

Studie HSLU Soziale Arbeit

Ein herzliches Dankeschön verdienen alle, die dazu beitragen, dass das Zusammenleben gelingt. Die offen sind für Begegnungen. Die an Veranstaltungen und Anlässen teilnehmen und sich für Hochdorf interessieren.

*Lea Bischof-Meier, Gemeindepräsidentin*



Mail März 2016

### Inhalt

Information Verkehrsbericht	2	Jahresbericht 2015	6/7	Hundesteuern	11
Rechnung 2015	2	Veranstaltungskalender	9	Securitas- Einsätze	13
Schulraumplanung	3	Keine Barzahlung Steuern	10	Schule Hochdorf	14/15
BZR Hinweis Mitwirkung	5	Förderbeitrag Energie	11	Musikschule Hochdorf	15

# Strategien zur Verkehrsentslastung Zentrum

Im Mai 2015 hat der Gemeinderat Hochdorf einen Verkehrsbericht in Auftrag gegeben. Dies aufgrund der Umfrage bei der Stimmbevölkerung anfangs 2015 betreffend der aktuellen Verkehrssituation im Zentrum von Hochdorf und zu möglichen Entlastungsmassnahmen.

Die Rückmeldungsquote der Umfrage bei der Stimmbevölkerung lag bei rund 42%, zahlreiche Bemerkungen und Vorschläge für Massnahmen sind eingereicht worden. Der Auftrag für den Verkehrsbericht ist nach Prüfung verschiedener Offerten an Emch + Berger WSB AG, erteilt worden.

Der Verkehrsbericht liegt nun vor und ist vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen worden. Via Homepage der Gemeinde Hochdorf ist er öffentlich zugänglich.

## Verkehrsreduktion im Zentrum von mindestens 35%

Zielvorgabe für den Verkehrsbericht war, dass mittels kurz-, mittel- und langfristiger Massnahmen der Verkehr im Zentrum von Hochdorf um mindestens 35% reduziert werden kann. Der vorliegende Verkehrsbericht Hochdorf zeichnet die bisherigen Planungs- und Arbeitsschritte nach und formuliert aufgrund der Aufgabestellung die Zielsetzungen. Die Vorschläge und Lösungsansätze aus der Verkehrsumfrage sind in die Überlegungen einbezogen worden. Die relevanten und gültigen Planungsinstrumente werden darin gesamthaft aufgezeigt. Das Angebot des öffentlichen Verkehrs und das Verkehrsaufkommen wurden analysiert und die Verkehrsverteilung auf Durchgangs-, Ziel-, Quell- und Binnenverkehr für die wichtigsten Strassenabschnitte ermittelt. Die Fachplaner haben daraus entspre-

chende Entlastungspotentiale abgeleitet und Strategien formuliert.

## Fünf Strategien definiert

Im Verkehrsbericht sind fünf Strategien formuliert worden, die zur Zielvorgabe von weniger Verkehr im Zentrum führen. Die Strategien können einzeln umgesetzt werden. Um eine grössere Wirkung zu erzielen, ist eine geschickte Reihenfolge und Kombination der einzelnen Strategien zu bestimmen:

### • Umgestaltung Zentrum

mit Massnahmen für alle Verkehrsteilnehmer.

### • Umfahrung Industriestrasse

wird als Kantonsstrasse klassiert, Durchfahrt auf der Baldeggstrasse/Hauptstrasse wird erschwert.

### • Netzergänzung

mit der Erschliessung Hochdorf „Nordost“, das Wohngebiet

Nordost wird direkt an die Industriestrasse angeschlossen.

### • Südumfahrung

für den Durchgangsverkehr und Teile des Ziel- und Quellverkehrs, Führung ab der Industriestrasse bis zur Luzernstrasse im Bereich Wirtle.

• **Organisationsmassnahmen** zur Minderung des Verkehrswachstums in Hochdorf (Hauslieferdienste, Fahrgemeinschaften, Prävention usw.).

Die kurz-, mittel- und langfristigen Massnahmen sind aufgrund der Wertung und der Reihenfolge der fünf formulierten Strategien im Detail noch zu entwickeln. Der Gemeinderat wird in der Klausur im März das weitere Vorgehen festlegen.

*Roland Emmenegger  
Gemeinderat Verkehr*

## Rechnung 2015 – Ein hoffnungsvolles Ergebnis

Für das Jahr 2015 kann die Gemeinde ein erfreuliches Jahresergebnis präsentieren:

Brutttoaufwand	44'939'535
Bruttoertrag	46'032'946

### Ertragsüberschuss 1'093'411

Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von Fr. 553'600.00. Die Nettoinvestitionen liegen mit Fr. 3'619'129.00 auf der Höhe des Vorjahres. Die nähere Betrachtung der Jahresrechnung zeigt, dass die umgesetzten finanzpolitischen Massnahmen (Entlastungspakete, Benchmark, neue finanzielle Führungsgrundsätze, haushälterischer und sparsamer Umgang) Wirkung zeigen. Nach dem Vorjahr 2014 (Ertragsüberschuss von Fr. 1'579'974.00) kann auch das Jahr 2015 einen beachtlichen, aber notwendigen Ertragsüberschuss von Fr. 1'093'411.00 ausweisen.

Mit dem Ertragsüberschuss kann der Bilanzfehlbetrag auf neu Fr. 256'000.00 abgetragen werden. Das vom Gemeinderat anlässlich seiner Klausur vom März

2014 festgesetzte sehr hohe Ziel, den Bilanzfehlbetrag bis Ende 2016 zu eliminieren, ist damit nahezu erreicht worden.

Das Jahresergebnis 2015 ist insofern wegweisend, weil das Ergebnis auf der Grundlage der sparsamen Finanzpolitik einerseits und aufgrund von ordentlichen Steuereinnahmen andererseits beruht.

Die gegenüber dem Vorjahr erhöhten ordentlichen Steuereinnahmen sind insbesondere dem Wachstum der vergangenen Jahre zu verdanken.

Die überdurchschnittlichen Erträge bei den Sondersteuern (wie in den Vorjahren), davon gehen wir aus, gehören der Vergangenheit an.

Mit der Jahresrechnung 2015 zeigen wir auf, dass der eingeschlagene Weg zum Ziel führt, um die Gemeinde Hochdorf finanzpolitisch auf gesunde Beine zu stellen.

Ein Indiz dafür ergibt sich auch, wenn man die vom Gesetz vorgegebenen Kennzahlen betrachtet. Hier eine Auswahl von drei für uns wichtigen Kennzahlen:

### Selbstfinanzierung

Die Kennzahl zeigt, bis zu welchem Grad die neuen Investitionen durch eigene Mittel finanziert werden kann.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das Jahr 2015 82.82% (2014: 102 %; 2013: -86 %; 2012: -20 %). Dieser konnte wie im vorangehenden Jahr somit über der kantonalen Minimalvorgabe gehalten werden. Abstützend auf dem Finanz- und Aufgabenplan gehen wir davon aus, dass dieser sich im 5-Jahres-Durchschnitt bis im Jahr 2018 über der 80 %-Marke befindet und somit auch diese Kennzahl wieder eingehalten werden kann.

### Nettoschuld pro Einwohner

Die Nettoschuld pro Einwohner konnte im 2015 erneut um

1% gesenkt werden und beträgt neu Fr. 2'121.00 (Vorjahr Fr. 2'139.00).

### Steuerkraft

Die Steuermacht konnte im vergangenen Jahr gar um 3.8 % gesteigert werden und beträgt neu Fr. 1'228.00 (Vorjahr Fr. 1'183.00).

Die vorliegende Jahresrechnung bestärkt den Gemeinderat und die Verwaltung, den eingeschlagenen finanzpolitischen Weg konsequent weiterzuvorführen. Wir wollen unser Ziel, dass die Gemeinde bis ins Jahr 2019 „Fit“ für die bevorstehenden grösseren Investitionen ist, erreichen.

Aus diesem Grunde werden wir uns politisch gegen die Absichten des Regierungsrates, mit dem „Konsolidierungspaket 2017“ die Gemeinden finanziell zusätzliche zu belasten, vehement zur Wehr setzen.

*Markus Stocker  
Gemeinderat Ressort Finanzen*

# Schulraumplanung über alle Schulhäuser

Bis spätestens ins Jahr 2020 mindestens 20 Schulräume (13 Klassenzimmer und 7 Gruppenräume) zu finden, das ist die herausfordernde Ausgangslage gemäss dem Masterplan Schulraumplanung. Die Klassenzahlen werden auch in den nächsten Jahren steigen, der Platz ist schon heute eng.

Bereits an der zweiten Sitzung der Arbeitsgruppe Schulraumplanung sind mögliche Lösungsansätze der einzelnen Mitglieder eingegangen. Diese wertvollen Inputs zeigen, dass diese unsere Schulhäuser teilweise sehr gut kennen und in der Arbeitsgruppe ernsthaft nach Lösungen gesucht wird. Die Lösungsansätze gilt es nun zu prüfen. Insbesondere handelt es sich um folgende Abklärungen:

- Wie hoch sind die Investitionen für Umnutzungen von einzelnen Räumen?
- Machen die vorgeschlagenen Umnutzungen Sinn und pas-

sen sie ins gesamte Schulkonzept?

- Können Räume am richtigen Ort generiert werden?
- Sind die gebäudestatischen Voraussetzungen erfüllt?
- Können Dienste ausgelagert werden und macht dies finanziell und konzeptionell überhaupt Sinn?
- Welche Lösungsvarianten für die sich abzeichnende Schulraumknappheit haben wir überhaupt?

Bei diesen Abklärungen werden sowohl die Verantwortlichen des Bauamtes sowie externe Spezialisten zu Rate gezogen.

Anlässlich der dritten Sitzung wird vertieft über die Ergebnisse diskutiert werden können. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Schulraumplanung verfügen mit ihren ganz spezifischen Kompe-



Unsere Schulliegenschaften.

tenzen über einen guten Mix für die wichtige Fragestellung der Schulraumplanung.

Aus der heutigen Optik steht fest, dass die 13 Klassenzimmer (und hier handelt es sich um Räume um je rund 100 m<sup>2</sup>), kaum aus den 7 bestehenden Schulhäusern selbst kommen werden. Auch wenn dies möglich wäre, so würden diese Klassenzimmer vornehmlich in den Schulanlagen West/Junkerwald entstehen. Die Hochrechnung zeigt deut-

lich, dass in den nächsten Jahren vor allem Klassenzimmer für die wachsenden Sekundarklassen benötigt werden. Diese werden aber in der Anlage Ost unterrichtet.

Die vorgeschlagenen Raumum nutzungsvarianten machen deutlich, dass durch Umnutzung frei werdende Räume in einzelnen Fällen für Klassenzimmer genutzt werden können. So ist unter anderem der Anspruch an Klassenzimmer mit Tageslicht durchaus nachvollziehbar.

Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung wird mit gutem Augemass sehr wichtige Grundlagen und mögliche Varianten für die Klausur des Gemeinderates vom März 2016 erarbeiten. Die Diskussion mit der Bevölkerung ist am 11. April 2016, 18.00 - 20.00 Uhr, in der Aula des Schulhaus Avanti, geplant.

*Daniela Ammeter Bucher  
Gemeinderat Ressort Bildung*

## Strassenprojekte Hochdorf

In diesem Jahr werden die Ligschwil- und die Schulhausstrasse saniert sowie das Trottoir im Industriegebiet An der Ron realisiert.

### Ligschwil- + Schulhausstrasse

Die Ligschwilstrasse wird mit einem neuen Belag versehen. Vorgängig wird eine neue Strassenentwässerung eingebaut. Die Bauzeit beträgt ca. 20 Wochen und startet im Juni 2016. Im selben Zeitraum und Umfang wird die Sanierung der sich in einem sehr schlechten Zustand befindenden Schulhausstrasse stattfinden. Die Strassenentwässerung wird saniert und die teils bis zu 80-jährigen Kanalisationsleitungen werden erneuert. Die Gemeinde Hochdorf ist bemüht, die Sanierungen ohne grössere Verkehrsbehinderungen zu realisieren und danken der Bevölkerung für ihr Verständnis.

### Trottoir an der Ron

Ende 2015 wurde die Baubewilligung für das Trottoir an der Ron

rechtskräftig. Die Detailplanung des Trottoirs ist in Bearbeitung und Synergien mit der WWZ Netze AG sind bezüglich gleichzeitigen Wasserleitungsarbeiten in Abklärung. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres starten.

### Urswilstrasse

Nachdem die Bevölkerung im Jahre 2008 die Sanierung der Urswilstrasse an der Urne verworfen hat, ist diese nötige Strassen- und Werkleitungssanierung im Mehrjahresplan der Gemeinde wiederum aufgenommen worden. Es ist vorgesehen, die Sanierung im Jahr 2018 zu realisieren. Die stattgefundenene Mitwirkung zur Sanierung Urswilstrasse wurde von 22 Personen, der CVP und der FDP wahrgenommen. Die konstruktiven Vorschläge wurden durch die Verkehrskommission beurteilt und flossen in die Bauplanung ein. Der Gemeinderat wird im Juni über die nächsten Schritte entscheiden.

*Roger Buck, Bauamt*

## Info - Anlass 60+

Am Mittwoch, 20. April 2016, 19.00 Uhr findet in der Braui nach dem grossen Erfolg vom Frühling 2014 wiederum ein Informationsanlass zu einer aktuellen Thematik 60+ statt.

Die gemeinderätliche Kommission 60+ hat dieses Mal das Thema „Wohnformen im Alter“ ausgewählt. Dabei konnte mit Prof. Dr. François Höpflinger ein absoluter Fachmann als Referent gewonnen werden.

Zudem wird über die ersten Erfahrungen bei der Wohnsiedlung „Sonnenpark“ berichtet und die Spitex zeigt auf, wo die Grenzen bei der Pflege zu Hause sind.

### Interessantes Podium

Im zweiten Teil des Abends findet ein Podiumsgespräch statt, bei welchem nebst François Höpflinger auch Guido Hörndli von der Baugenossenschaft Bellevue, Marcel Schuler von der Pro Senectute sowie ein Überras-

chungsgast sich den Fragen von Moderator Claudio Brentini stellen werden.

### Informationstische

Vor und nach dem Anlass besteht die Möglichkeit, sich an den Informationstischen der mitwirkenden Organisationen zu informieren, Fragen zu klären oder einfach interessante Gespräche zu führen und neue Kontakte zu knüpfen. Der Eintritt ist gratis.

*Daniel Rüttimann  
Gemeinderat Ressort  
Soziales/Gesundheit*

Die Kommission 60+ lädt herzlich ein zur Veranstaltung:

**Wohnformen im Alter**

Die demografische Entwicklung wirkt sich auch auf die Wohnformen der Generation 60+ aus.

**Mittwoch, 20.04.2016  
19.00 – 21.00 Uhr, Braui Saal 1**

**Referat – Infos – Podiumsgespräch**

In Zusammenarbeit mit:

Pro Senectute Luzern/Hochdorf	Pro Senectute Luzern/Hochdorf
Gemeindefürsorge Hochdorf	Alten- und Pflegeheim Hochdorf A.G.
Seniorenrat 60+ Hochdorf	Kath. Kirchengemeinde Hochdorf
Baugenossenschaft Bellevue Hochdorf	Spitex Hochdorf und Umgebung

VEREIN DER SENECTUTEN

# balthasar | outlet |

Lavendelweg 8 | 6280 Hochdorf | [www.balthasar.ch](http://www.balthasar.ch)



KERZEN • DUFTKERZEN • SCHIEFERPLATTEN • TEELICHTE • LATERNEN



### ÖFFNUNGSZEITEN

MO/MI/FR 13 - 18 Uhr  
SA, 26.03. 10 - 16 Uhr  
SA, 30.04. 10 - 16 Uhr

Jeden letzten Samstag im Monat von 10 - 16 Uhr geöffnet.



Adrian Eicher  
Leiter Niederlassung



Max Kruppenacher  
stv. Leiter Niederlassung

Umfassende Beratung von der Unternehmensgründung bis zur Nachfolgeregelung:

- Treuhand
- Unternehmensberatung
- Rechtsberatung
- Steuerberatung
- Führung und Organisation
- Lohn- und Personaladministration
- Immobilienmanagement
- Wirtschaftsprüfung
- Informationstechnologie

Gewerbe-Treuhand AG  
Hauptstrasse 5  
6281 Hochdorf  
Telefon 041 914 36 00  
[www.gewerbe-treuhand.ch](http://www.gewerbe-treuhand.ch)



Zusammen erfolgreich.

GEWERBETREUHAND

REVITRAGTREUHAND

LUFIDAREVISION

DACORINFORMATIK

Uns können Sie vertrauen: Ihr **VW & Audi** Servicepartner



Als Servicepartner sind wir für den Service Ihres Fahrzeuges bestens vorbereitet: mit ausführlicher Schulung auf allen Modellen von VW und Audi. Mit den entsprechenden Spezialwerkzeugen und Originalteilen. Und mit dem feinen Auge für's Detail - damit Ihr Auto sicher lange hält. Zudem gibts bei uns die kostenlose Mobilitätsversicherung „Totalmobil“ die ReifenGarantie für 24 Mt und Original Zubehör!

## Fischer AG Baldegg

Die VW & Audi Garage im Seetal.



fischerag.ch



Service



Audi Service



Nutzfahrzeuge Service



Erfahren Sie Qualität. Erleben Sie Qualität.

Neuwagen & Occasionen garantiert - zuverlässig - gut

# Ihr Partner für

## Elektro- Installation

## Industrielle Automation

## Schalt- schrankbau



**T O P H I N K E**  
**A U T O M A T I O N &**  
**G E B Ä U D E T E C H N I K A G**

Tophinke Automation  
& Gebäudetechnik AG  
Ziegeleihof 7  
CH-6280 Hochdorf  
Tel. 041 910 54 55  
[www.tophinke.ch](http://www.tophinke.ch)

# Saisoneröffnung im Seebad Baldegg

In der vergangenen Saison 2015 konnten infolge der sonnigen Sommermonate erheblich mehr Eintritte registriert werden, als in den Vorjahren. Insgesamt konn-

ten Einnahmen aus dem Verkauf von Einzeleintritten und Abonnementen von Fr. 220'500.00 erzielt werden. Damit konnten die budgetierten Einnahmen um

rund Fr. 50'000.00 übertroffen werden. Für die bevorstehende Badesaison, welche anfangs Mai 2016 startet, sind die Vorbereitungsarbeiten bereits aufgenommen worden. Die Eintrittspreise bleiben für die Saison unverändert

konnte der Gemeinderat mit Gabi und Christian Hefti, wohnhaft in Hochdorf, einen neuen Pachtvertrag für das Restaurant abschliessen. Gabi und Christian Hefti verfügen über langjährige Erfahrungen im Bereich Gastronomie und der Führung von Restaurants.

## Personelle Wechsel

Der bisherige Pächter des Restaurants, Hugo Isenschmid hat sich entschieden, nach vier erfolgreichen Saisons, den Pachtvertrag mit der Gemeinde Hochdorf nicht mehr zu verlängern. Gleichzeitig hat sich Agnes Hurni, nach jahrelangem Einsatz an der Eintrittskasse entschieden, sich aus dem Berufsleben zurückzuziehen. Ab der kommenden Saison

Neu wird Maik Bucher als Bademeister im Seebad tätig sein. Maik Bucher hat bei der Gemeinde Hochdorf im vergangenen Sommer die Lehre als Betriebspraktiker abgeschlossen und kennt den Betrieb des Seebades bereits bestens.

*Thomas Bachmann  
Leiter Finanzen*



*Familienfreundliches Seebad Baldegg.*

## Entwurf Bau- und Zonenreglement

Der Entwurf des neuen Bau- und Zonenreglement (BZR) liegt vor. Es handelt sich um Vorschriften wie und wo in Hochdorf künftig gebaut werden kann.

Die Vorgaben aus dem Raumplanungsgesetz und des kantonalen Planungs- und Baugesetz bilden den gesetzlichen Rahmen des vorliegenden Entwurfs.

### Volumen neu definiert

Durch die Revision des kantonalen Planungs- und Baugesetz (PBG) kam es unter anderem bei den Bauvorschriften zu neuen und vereinfachten Berechnungsweisen bezüglich Gebäudehöhenmassen oder Grenzabständen.

Konkret bedeutet dies z.B. der Wegfall der Geschosszahl und die Überführung der Ausnutzungsziffer (AZ) in eine Überbauungsziffer (ÜZ). Neu erfolgt die Höhenbegrenzung über die Gesamthöhe und Fassadenhöhe in Metern. Zudem wird der Grenzabstand neu über die zulässige Gesamthöhe definiert.

### Speziallösung Hochdorf

In Hochdorf werden engere Rahmenbedingungen als das Raumplanungsgesetz und das kantonale Planungs- und Baugesetz festgelegt. Aufgrund der

„Wachstums-Initiative“ wird nun im Zonenplan auf die Entwicklung des Wachstums Einfluss genommen.

Das heisst, die heutige theoretische Kapazität an Einwohnern bzw. Wohnungen des Zonenplans wird nicht erhöht. Einzonnungen sowie Um- und Aufzonnungen sind im ausgearbeiteten Entwurf nicht vorgesehen. Der Initiativtext wird zudem im BZR rechtlich verankert.

### Mitwirkung

Zahlreiche Gemeinden sind derzeit in der Revision des Bau- und Zonenreglements. Die gesammelten Rückmeldungen aus den jeweiligen kantonalen Vorprüfungen fliessen in das BZR Hochdorf ein.

Die Terminplanung ist aufgrund der komplexen Abhängigkeiten rollend. Der Gemeinderat wird in den nächsten Wochen den Entwurf des BZR verabschieden, damit im Sommer oder Herbst 2016 die Mitwirkung durch die Bevölkerung und für den Vorprüfungsbericht der kantonalen Dienststellen beginnen kann.

*Roland Emmenegger  
Gemeinderat Ressort Bau,  
Verkehr, Umwelt*

## Vereinspräsidentenkonferenz 2016



*Interessante Informationen durch den Gemeinderat.*

Rund 70 Personen nahmen an der Veranstaltung im Kulturzentrum Braui teil. Neben den Vereinspräsidentinnen und -präsidenten war der Gemeinderat vollzählig vertreten. Diverse aktuelle Informationen aus den Gemeinderats-Ressorts und diverse ressortübergreifende Neuigkeiten wurden vorgestellt. Beim Ressort Bau, Verkehr und Umwelt wurden die Neuerun-

gen der Richtlinien für temporäre Reklamen angesprochen. Nennenswerte Änderungen sind insbesondere je eine zusätzliche Plakatstelle für örtliche Anlässe, Wahlen und Abstimmungen an der Urswilstrasse und dem Lunapark sowie für Vereinsnachrichten der Anschlagkasten der Gemeinde Hochdorf. Ein wichtiges Traktandum sind immer auch die speziellen Vereinsaktivitäten im neuen Jahr. Gleich vier Vereine dürfen im Jahr 2016 Jubiläum feiern. Es sind dies: Club 96 und SLRG Baldeggersee (je 20 Jahre), Tennisclub Hochdorf (50 Jahre) und gemeinnütziger Frauenverein (100 Jahre).



*Gemeinsame Gespräche.*

*Markus Stocker, Ressort Sport*

# Wichtige Zahlen und Fakten der Gemeinde Hochdorf

## ARA

Mit folgender Aufstellung wird ein Überblick über die bewältigten Mengen der ARA Hochdorf in den Jahren 2014 und 2015 gegeben:

	2014	2015
Abwasser	2'340'960 m <sup>3</sup>	2'077'643 m <sup>3</sup>
Tägliche Schmutzfracht roh	1'193 kg	955 kg
Tägliche Schmutzfracht zur Biologie	461 kg	453 kg
Entsorgte Schlammmenge	878 t	736 t
Klärgasproduktion	213'511 m <sup>3</sup>	209'064 m <sup>3</sup>
Stromverbrauch ARA	903'526 KW	897'261 KW
Stromproduktion	316'495 KW	254'822 KW



ARA-Sanierung der Technischen Anlagen.

## ARBEITSAMT

Die Arbeitslosenzahl ist seit Beginn des Jahres 2015 von 153 auf 168 Personen gestiegen. Aus der Arbeitslosenstatistik per 31.12.2015 folgende Zahlen (in Klammern 2014):

- Männer	98 (88)	=	58.3 Prozent
- Frauen	70 (65)	=	41.7 Prozent

Nationen			
- Schweizer	87	=	51.8 Prozent
- Ausländische Staatsang.	81	=	48.2 Prozent

Altersstruktur			
bis 20 Jahre	12	=	7.2 Prozent
bis 30 Jahre	46	=	27.4 Prozent
bis 40 Jahre	39	=	23.2 Prozent
bis 50 Jahre	34	=	20.2 Prozent
über 50 Jahre	37	=	22.0 Prozent

Arbeitslos seit			
mehr als 1 Jahr	33	=	19.6 Prozent
zwischen 6 und 12 Mt.	33	=	19.6 Prozent
zwischen 3 und 6 Mt.	34	=	20.2 Prozent
weniger als 3 Mt.	68	=	40.6 Prozent

## BAUAMT

	Anzahl 2014	Anzahl 2015
Erteilte Baubewilligungen	98	89
Bewilligte Wohnungen	55	43

## EINWOHNERKONTROLLE

Einwohner per 31.12.2015 (2014 in Klammern)

	9'620 (9'361)	Personen
- davon Frauen	4'912 (4'794)	
- Männer	4'708 (4'567)	
Geburten	94 (92)	
- davon Mädchen	49 (45)	
- Knaben	45 (47)	
Trauungen	50 (35)	
Todesfälle	81 (64)	
- davon Frauen	48 (36)	
- Männer	33 (28)	

Im Jahr 2015 stieg die Einwohnerzahl um 259 Personen auf ein Total von 9'620 Einwohnern. Diese Zahl setzt sich zusammen aus 7'594 (7'436) Schweizer/innen und 2'026 (1'925) Ausländische Staatsangehörige. Nicht inbegriffen sind 86 (83) Wochenaufenthalter, 80 (51) vorläufig Aufgenommene und 40 (32) Asylsuchende.

## FEUERWEHR HOCHDORF

Mannschaft  
10 Offiziere  
16 Unteroffiziere  
63 Soldaten

Aktivitäten Feuerwehr

Rubrik	Einsätze 2014	Einsätze 2015
Total Einsätze	65	63
Elementarereignisse	9	6
Ölwehreinsatz	5	6
Strassenrettung	1	1
Verkehrsregelung	9	10
Feuerwache	--	--
Lifteinsatz	--	--
Alarm ohne Einsatz	--	--
BMA	20	22
Böswilliger Alarm	--	--
Brandbekämpfung	14	12
Diverse übrige Einsätze	7	6



Rettungsübung der Feuerwehr.

# vom Jahr 2015

## GEMEINDERAT

Im abgelaufenen Jahr hat der Gemeinderat an 30 Sitzungen insgesamt 322 Geschäfte behandelt. Anlässlich der Klausurtagung vom 19. und 20. März 2015 war zentrales Thema die Verkehrsentslastung im Zentrum. Weiter wurden die Schulraumplanung (insbesondere der Doppel-Kindergarten), der Finanz- und Aufgabenplan und das Siedlungsleitbild behandelt.

## KULTURZENTRUM BRAUI

Belegungen des Kulturzentrums Braui im Detail (in Klammern 2014):

Belegungen total	678 (820)
Saal 1	165 (182)
Saal 2	133 (165)
Foyer	29 (37)
Brauistübli	126 (128)
Kleinkulturraum	74 (108)
Kleinkulturraum Bar	50 (57)
Sudhaus	44 (65)
Eventraum Baldegg	57 (78)



Grossanlass mit Eliane Müller im Kulturzentrum Braui.

## MUSIKSCHULE

Die Musikschulstatistik, Stand Dezember 2015, weist folgende Zahlen auf:

Entwicklung Einzelunterricht	2014/15	2015/16
Saiteninstrumente	158	149
Blasinstrumente	104	114
Tasteninstrumente	127	127
Schlaginstrumente	39	38
Gesang	24	16
Musik und Bewegung (MuB)	82	86
Ensembles	152	127

Entwicklung der Gesamt-Schülerzahl	2014/15	2015/16
Schüler/innen	573	542
Kantischüler/innen	75	76
Lernende	29	27
Erwachsene	9	12

## REGIONALBIBLIOTHEK

Gesamtausleihe 2015 (in Klammern 2014) 166'205 (167'345)

davon		
- Bücher:	114'599	(116'260)
- E-Books:	5'931	(3'437)
- DVD:	10'185	(9'095)
- Hörbücher:	32'789	(30'107)

Anzahl aktive Benutzer		
Personen	5'430	(5'040)
davon aus Hochdorf	2'518	(2'440)



Grosses Angebot an Medien in der Regionalbibliothek.

## SCHULE HOCHDORF

Die Lernenden stammen aus folgenden Stufen:

Stufe	2014/15	2015/16
Kindergarten	155	165
Primarschule	587	631
Sekundarschule A und B	242	236
Sekundarschule C	132	135

Klassenzahlen		
Kindergarten	8	8
Primarschule	30	32
Sekundarschule	20	20

## WAHLEN / ABSTIMMUNGEN

Im vergangenen Jahr konnten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger an insgesamt drei Abstimmungen befinden. Zur Abstimmung gelangten 6 eidgenössische, 2 kantonale und 7 kommunale Vorlagen. Die Stimmbeteiligung lag mit Ø 41.2 (51.3) Prozent um 19.7 Prozent tiefer als im Jahr 2014.

Ferner fanden am 29.03 die Kantonsrats- und Regierungsratswahlen statt (2. Wahlgang Regierungsrat 10.05.). Am 18.10. wurden die National- und Ständeräte neugewählt (2. Wahlgang Ständerat 15.11.) Die Stimmbeteiligung bei diesen Wahlen lag bei 38.4 Prozent.

**Der vollständige Jahresbericht kann auf der Homepage [www.hochdorf.ch](http://www.hochdorf.ch) eingesehen werden.**



- Holzhausbau
- Landwirtschaftsbau
- Gewerbebau
- Aufstockung
- Umbau
- Erweiterung
- Energetische Sanierung
- Innenausbau
- Treppenbau**




Tschopp Holzbau AG  
 An der Ron 17  
 6280 Hochdorf  
 Tel. 041 914 20 20  
 Fax 041 914 20 40  
[www.tschopp-holzbau.ch](http://www.tschopp-holzbau.ch)  
[info@tschopp-holzbau.ch](mailto:info@tschopp-holzbau.ch)



**Viel Erfolg**  
 Mit meiner Bank im Hintergrund

*Meine Bank*

 **Luzerner  
Kantonalbank**

**TANZTREFFPUNKT**  
**DIE TANZSCHULE, DIE BEWEGT**  
 Tanzen in Hochdorf  
 laufend verschiedene Kurse im Angebot  
 Tanzanlässe - Dancing - Tanzschiff  
 Schauen Sie vorbei!  
[www.tanztreffpunkt.ch](http://www.tanztreffpunkt.ch) - Tel. 041 910 19 00

**SPECTRAL TWENTY**  
 ist alles in einem  
 ist High-End  
 ist vielseitig  
 ist easy

**EURONICS**  **schärli multimedia**  
 Bankstrasse 2 • 6280 Hochdorf • Tel 041 910 17 18  
[info@s-mm.ch](mailto:info@s-mm.ch) • [www.s-mm.ch](http://www.s-mm.ch)





Fr 20.05.2016, 20.30 Uhr

**La pluie au matin**  
**TRIO „TACCHI ALTI“**

Kammermusik mit Barbara Bosser, Flöte; Hannes Bärtschi, Viola; Hannes Bertschi, Harfe.

**In der Remise der historischen Seethalbahn**

Sa 04.06.2016, 20.30 Uhr

**Stampfiger Rök & Saxophon Improvisation**

**RÜMBOLD VS. JOHN VOIROL**  
Jazz Saxophonist trifft auf Rock Band. In Zusammenarbeit mit KAPITALLOS GLÜCKLICH.

**SOMMERPAUSE BIS SEPTEMBER 2016**

Weitere Infos:

[www.kulturidebraui.ch](http://www.kulturidebraui.ch)

**Veranstaltungen in Hochdorf: April bis Juni 2016**

<b>April</b>	<b>Was</b>	<b>Wo</b>	<b>Wer</b>
01.04.16	Adonia-Teens Chor ELIA	Kulturzentrum Braui	FEG Hochdorf
01.04.16	Sergio Sardella „SECONCO - heisst das Dritte“	Kleinkulturraum Brauiturm	seetalevents.ch
02.04.16	Das Konzert	Kulturzentrum Braui	Feldmusik Hochdorf
05.04.16	Geburtstagsfeier 75-Jährige	Zentrum St. Martin	Senioren-Treff
09.04.16	Das Konzert	Kulturzentrum Braui	Feldmusik Hochdorf
09.04.16	Velobörse Hochdorf	Schulhausplatz Peter Halter/Zentral	GB/VAH Hochdorf
13.04.16	Qi Gong - Tai Ji Quan	Zentrum St. Martin B	Frauenbund Hochdorf
15.04.16	Essen beim Italiener	Circolo Italiano	Frauenbund Hochdorf
15.04.16	Theater „Apéro mit dem Teufel“ Premiere	Kleinkulturraum Brauiturm	Theater Brauichessu Hochdorf
15.04.16	Nik Hartmann: Live	Kulturzentrum Braui	seetalevents.ch
16.04.16	Duo Fischbach „Endspurt“	Kulturzentrum Braui	seetalevents.ch
16.04.16	Theater „Apéro mit dem Teufel“	Kleinkulturraum Brauiturm	Theater Brauichessu Hochdorf
17.04.16	Theater „Apéro mit dem Teufel“	Kleinkulturraum Brauiturm	Theater Brauichessu Hochdorf
18.04.16	Stilltreffen	Schulhaus Weid	La Leche League Hochdorf
19.04.16	Sicherheit im Strassenverkehr	Schulhaus Avanti	Frauenbund Hochdorf
19.04.16	Vortrag mit Walter Käch „gesunder Darm“	Zentrum St. Martin	Kneippverein Seetal
20.04.16	Wohnformen 60+	Brausaal 1	Kommission 60+
20.04.16	Senioren Bühne	Zentrum St. Martin, Saal	Gemeinnütziger Frauenverein
20.04.16	Theater „Apéro mit dem Teufel“	Kleinkulturraum Brauiturm	Theater Brauichessu Hochdorf
21.04.16	Bücher-Frühling	Buechlade Hochdorf	Frauenbund Hochdorf
22.04.16	Theater „Apéro mit dem Teufel“	Kleinkulturraum Brauiturm	Theater Brauichessu Hochdorf
23.04.16	Benefizkonzert	Pfarrkirche St. Martin	Brückenschlag Hochdorf
23.04.16	Theater „Apéro mit dem Teufel“	Kleinkulturraum Brauiturm	Theater Brauichessu Hochdorf
23.04.16	Rob Spence „Echt stark“	Kulturzentrum Braui	seetalevents.ch
23.04.16	Tag der offenen Tür	Pfarrzentrum St. Martin B	Montessori Schule Seetal
24.04.16	Theater „Apéro mit dem Teufel“	Kleinkulturraum Brauiturm	Theater Brauichessu Hochdorf
24.04.16	Ortsgeschichtliche Sammlung geöffnet	UG Schulhaus Avanti	Verein Alt Hofdere
27.04.16	GV Verein Chenderhand	ref. Kirchengemeindehaus Hochdorf	Kinderbetreuung Verein Chenderhand
27.04.16	Theater „Apéro mit dem Teufel“	Kleinkulturraum Brauiturm	Theater Brauichessu Hochdorf
28.04.16	Schleuderkurs	Trainingsgelände Ruswil	Frauenbund Hochdorf
28.04.16	Jassnachmittag Senioren	Eventlokal Bahnhof Baldegg	Dorfverein Baldegg
29.04.16	Theater „Apéro mit dem Teufel“	Kleinkulturraum Brauiturm	Theater Brauichessu Hochdorf
30.04.16	Theater „Apéro mit dem Teufel“ Dernière	Kleinkulturraum Brauiturm	Theater Brauichessu Hochdorf
30.04.16	Maibaumfest	Bellevuecenter	Trachtengruppe Hochdorf
30.04.16	Nothilfekurs	Pavillon Schulhaus Sagen	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
<b>Mai</b>			
01.05.16	Serenadenkonzert in der Kirche	Pfarrkirche St. Martin	Musikgesellschaft Harmonie
01.05.16	Gemeinderatswahlen		Gemeinde Hochdorf
03.05.16	Leben mit Demenz	Zentrum St. Martin B	Frauenbund Hochdorf
04.05.16	Schnellster Seetaler	Sportplatz Arena	Audacia Leichtathletik
05.05.16	Auffahrtssoirée 2016	Reformierte Kirche Hochdorf	Reformierte Kirche Hochdorf
07.05.16	Allstar Game	Avanti Halle	Handballriege Hochdorf
07.05.16	Obligatorischschiessstag	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
10.05.16	Maiandacht		Frauenbund Hochdorf
12.05.16	Frauenabend		Brückenschlag Hochdorf
14.05.16	Edelmais „...einmal Meer!“	Reformierte Kirche Hochdorf	Edelmais
19.05.16	Schnägge-GV	Kulturzentrum Braui	Handballriege Hochdorf
19.05.16	Jassnachmittag Senioren	Los Latinos	Dorfverein Baldegg
20.05.16	Besichtigung Museggmauer	Eventlokal Bahnhof Baldegg	Dorfverein Baldegg
21.05.16	SVM-Wochenende LA	Torbogen Bahnhofplatz Luzern	Frauenbund Hochdorf
21.05.16	Kneipp-Gedenktag	Sportplatz ARENA	Audacia Leichtathletik
22.05.16	Schwarzes Theater		Kneippverein Seetal
23.05.16	Orientierungsversammlung	Brauiturm, Kleinkulturraum	Stiftung Brändi, Wohnhaus Hochdorf
23.05.16	Stilltreffen	Kulturzentrum Braui	Gemeinderat
24.05.16	Generalversammlung	Schulhaus Weid	La Leche League Hochdorf
25.05.16	Blutspende	Reformierte Kirche Hochdorf	Brückenschlag Hochdorf
28.05.16	Brennnessen vielfältig erleben	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
29.05.16	Ortsgeschichtliche Sammlung geöffnet		Kneippverein Seetal
31.05.16	Betontöpfli	UG Schulhaus Avanti	Verein Alt Hofdere
		Lagerhalle Turbistrasse	Frauenbund Hochdorf
<b>Juni</b>			
01.06.16	Zwärgli-Nachmittag im Wald		Mütterzirkel Hochdorf
02.06.16	Obligatorischschiessstag	Schiessstand Kannenbühl	Wehrverein Hochdorf
02.06.16	Vorbereitungskonzert Eigd. Musikfest Montreux	Braui Hochdorf	Musikgesellschaft Harmonie
05.06.16	Frühlingskonzert	Kulturzentrum Braui, Saal	Orchester Hochdorf
05.06.16	Abstimmung		Gemeinde Hochdorf
06.06.16	Rundgang Historische Gebäude in Hochdorf	Rathauspärkli	Frauenbund Hochdorf
09.06.16	Vereinsausflug		Frauenbund Hochdorf
18.06.16	Erlebnistag Kneippverein Seetal	Camping Mosen	Kneippverein Seetal
20.06.16	Stilltreffen	Schulhaus Weid	La Leche League Hochdorf
24.06.16	Nothilfekurs	Zentrum St. Martin	Samariterverein Hochdorf und Umgebung
25.06.16	Harifäsch		Handballriege Hochdorf
26.06.16	Ortsgeschichtliche Sammlung geöffnet	UG Schulhaus Avanti	Verein Alt Hofdere
28.06.16	Ausflug Hallwilersee mit Mittagessen	Luna-Park	Senioren-Treff
30.06.16	Jassnachmittag Senioren	Eventlokal Bahnhof Baldegg	Dorfverein Baldegg

Bitte Anlässe selber eintragen auf [www.hochdorf.ch](http://www.hochdorf.ch)

## Informationen zur Steuererklärung 2015

Die Steuerklärung 2015 wurde zentral durch die Dienststelle Steuern Luzern sämtlichen Steuerpflichtigen zugestellt. Für die fristgerechte Einreichung der Unterlagen danken wir Ihnen. Für das Ausfüllen der Steuerklärung kann unter [www.steuern.lu.ch](http://www.steuern.lu.ch) die Software heruntergeladen oder eine CD-ROM bei der Abteilung Steuern bezogen werden.

Bei Nichteinreichung der Steuererklärung werden nach erfolgter Mahnungen Bussen in der Höhe von Fr. 100.00 bis Fr. 10'000.00 ausgesprochen und die Veranlagung wird nach amtlichem Ermessen vorgenommen. Dies lohnt sich in für den Steuerpflichtigen nicht und führt in der Regel zu einer höheren Steuerbelastung.

### Einzahlungsscheine

Mit der Steuererklärung wurde

ein Einzahlungsschein für Steuerzahlungen der Steuern 2016 zugestellt. Weitere Einzahlungsscheine können bei der Abteilung Steuern bezogen werden.

Zu beachten gilt, dass jedes Steuerjahr eine andere Referenznummer aufweist und angepasst werden muss.

### Barzahlungen am Schalter

Teilweise werden grössere Steuerbeträge bar am Schalter bei der Abteilung Steuern einbezahlt. Für die eigene Sicherheit, keine grossen Geldbeträge auf sich zu tragen, empfiehlt es sich, die Steuern direkt via Bank oder Post zu begleichen.

### Zinssätze im Steuerjahr 2016

Der Zinssatz für Vorauszahlungen und zu viel bezahlte Steuern (positiver Ausgleichszins) wie auch der Zinssatz für zu niedrige oder verspätete Zahlungen (ne-

gativer Ausgleichszins) betragen 0.30 %. Der Verzugszinssatz beträgt 5.0 %.

*Thomas Bachmann  
Leiter Finanzen*

## Bürgerrechtswesen 2015

An den zehn Sitzungen der Bürgerrechtskommission konnte im Jahre 2015 insgesamt an 19 Ausländerinnen und Ausländern das Hochdorfer Bürgerrecht zugesichert werden. Bei vier Personen wurde das Gesuch abgelehnt oder von den Personen selber zurückgezogen. An zwölf Schweizer wurde auf Gesuch hin das Hochdorfer Bürgerrecht erteilt.

*Martina Brunner, Sekretärin*

## Franz Wolfisberg geht in Pension

Am 1. Juni 1990 hat Franz Wolfisberg seine Tätigkeit als Hauswart begonnen. Seit 25 Jahren war das Rathaus unter seiner Obhut. Er war zuständig für die Reinigung und Pflege, dass die Räume gut durchlüftet waren, die Heizung tadellos funktionierte, im Winter der Schnee schon morgens früh geräumt war, das Rathaus an festlichen Tagen so beflaggt war wie es sich für den „Amtshauptort“ geziemte. Daneben war er mit seiner Art und Weise die gute Seele im Rathaus. Zuverlässig, helfend zur Seite,

gut gelaunt und auch mal für ein Spässchen aufgelegt.

### Junkerwald und Spritzenhaus

Neben dem Rathaus war Franz Wolfisberg verantwortlich für die Anlagen des Spritzenhaus. Eine ganz besondere Bedeutung hatte er zudem als Hauswart des Schulhaus Junkerwald und für diverse Kindergartenräume. Auch die Kinder begegneten ihrem Hauswart sehr gerne. Gemeinderat, Personalamt, die Verwaltung und das Team Junkerwald danken Franz Wolfisberg für seine Treue,

die wertvolle Arbeit während 25 Jahren und für sein Dasein als Person. Alles Gute für die weitere Zukunft verbunden mit einem herzlichen „Auf Wiedersehen“!

*Lea Bischof-Meier  
Gemeindepräsidentin*

## Personelles

Als Nachfolger von Franz Wolfisberg hat Rolf Purtschert aus Hochdorf per 1. Januar 2016 seine Tätigkeit begonnen. Er ist zuständig für die Reinigung und Pflege des Rathaus sowie für die Anlagen des Spritzenhaus.

Das Schulhaus Junkerwald ist für Hauswart und Reinigung seit 1. Januar 2016 der Schulanlage West zugeordnet, das heisst unter der Verantwortung von Hansruedi Wespi. Für die Reinigungsarbeiten im Schulhaus Junkerwald ist Beatrice Huser zugeteilt. Ein herzliches Willkommen.

*Personalamt*



## Neuer Auftritt der Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG

Gerne präsentieren wir uns mit neuem Unternehmensnamen sowie einem kompletten Neuauftritt.

### Residio AG

Auf der Suche nach einer gut klingenden und kurzen Firmenbezeichnung hat uns Residio, hergeleitet von Residentia = Wohnsitz, überzeugt. Mit diesem „Kunstnamen“ verbinden wir wohnen, verweilen, ausruhen und Geborgenheit. Residio AG ersetzt die Bezeichnung Alters- und Pflegeheim Hochdorf AG und stellt für die beiden Häuser Rosenhügel und Sonnmatt sowie unseren weiteren Dienstleistungen die Dachmarke dar.

### begleitet. belebt. beliebt.

Der Claim orientiert über unseren Auftrag und unser Zusammensein. Wir stellen schönen Wohnraum zur Verfügung. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden individuell begleitet und wir ermöglichen, falls gewünscht, ein aktives Leben im hohen Alter. Mit belebt verstehen wir lebendige und offene Häuser, welche Besuch und Begegnungen in unserer Restauration oder in schönen Aufenthaltsräumen ermöglichen. Die Bewohnenden leben gerne bei uns, als Arbeitgeber sind wir beliebt und gemeinsam pflegen wir einen herzlichen Umgang.

### Bildmarke

Der Schmetterling wiederspiegelt den Lebenszyklus, die Lebensfreude und die Veränderung. Orange assoziiert in der Farblehre Energie, Wärme und Vergnügen.

Besuchen Sie unsere neue Homepage [www.residio.ch](http://www.residio.ch).

*Herzliche Grüsse  
Erika Stutz*



*Franz Wolfisberg war während 25 Jahren der Rathaus-Hauswart.*

## Anlass zur Energiewende 2050

Wie soll der Strategiewechsel von fossilen auf erneuerbare Energieträger umgesetzt werden?

Welche Instrumente können das Gewerbe und die Industrie bereits heute anwenden?

Diese Fragen sind auch mit Beispielen aus der Praxis in der Gemeinde Hochdorf zu beantworten. So findet speziell für dieses Thema im Rahmen des Label Energiestadt ein Anlass statt.

### Fachleute haben Antworten

„Der globale Kampf ums Erdöl“. Mit diesem Titel referiert der hochrangige Historiker, Energie- und Friedensforscher Dr. Daniele Ganser warum wir die Energiewende brauchen.

Wie ein massgeschneidertes Energie-Management für KMU aussieht und wie Energiekosten und CO<sub>2</sub>-Ausstoss markant gesenkt werden, wird durch die

Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) aufgezeigt.

Das Angebot und die Nachfrage von Ökostrom können KMU beeinflussen. Diesbezüglich präsentiert die WWZ Energie AG ihre Lösungen.

### Mittagsanlass 8. Juni 2016

Im Namen der Umweltkommission lädt die Gemeinde zu einem Mittagsanlass am 8. Juni 2016 von 11.30 – 13.30 Uhr zum Thema Energiewende 2050 im Kulturzentrum Braui ein.

Primär sind Interessierte von Politik und Wirtschaft angesprochen. Wer an der vielversprechenden Veranstaltung teilnehmen möchte, meldet sich bis am 23. Mai direkt bei der Umweltstelle der Gemeinde Hochdorf an. [umwelt@hochdorf.ch](mailto:umwelt@hochdorf.ch).

*Roland Emmenegger  
Gemeinderat Ressort Umwelt*

## Energiestadt Hochdorf Förderprogramm Energie 2016



Das Förderprogramm Energie Hochdorf wurde gegenüber dem Vorjahr nicht angepasst. Der Schwerpunkt liegt weiterhin beim effizienten und sparsamen Umgang mit Elektrizität, denn mit relativ einfachen und kostengünstigen Mitteln lässt sich viel Strom und damit auch Geld sparen. Weiterhin werden folgende Segmente mit einem Beitrag von je Fr. 200.00 gefördert:

- Thermografie/Wärmebilder
- Gebäudeenergieausweis (GEAK)
- Kühlschränke A+++
- Gefrierschränke A+++
- Waschmaschinen A+++/A
- Tumbler A+++ und A++

Bei den Tumblern ist die Auflistung auf [www.topten.ch](http://www.topten.ch) massgebend. Diese Homepage liefert sehr gute Informationen zum Stromverbrauch in diversen Be-

reichen wie Haushalt, Haus allgemein, Beleuchtung, Büro/TV, Mobilität, Freizeit usw.).

Bitte beachten sie, dass nur der Ersatz von bestehenden Geräten gefördert wird. Ebenfalls besteht weiterhin ein Beitrag an den Kauf eines neuen Elektro-Autos (1. Inverkehrsetzung) mit reinem Elektro-Antrieb sowie mit Range Extender oder Plug-In-Hybrid Unterstützung). Es wird ein Förderbeitrag von Fr. 1'000.00 geleistet. Die Anzahl förderberechtigter Elektro-Autos ist jedoch auf drei pro Jahr beschränkt. Bitte beachten sie die allgemeinen Bedingungen / Einschränkungen im Förderprogramm Energie Hochdorf 2016. Sie finden dieses und die dazugehörigen Gesuchsformulare auf unserer Homepage [www.hochdorf.ch](http://www.hochdorf.ch) im Onlineschalter unter Umwelt.

*Caroline Gassmann  
Bereich Bau,  
Verkehr und Umwelt*

## Hundesteuer

Seit dem 1. Januar 2016 ist die neue Hundedatenbank Amicus in Betrieb. Seither gelten neue Bestimmungen für die Registrierung von Hunden.

Neue Hundehalter müssen sich für die Erstregistrierung bei der Gemeindekanzlei melden, damit die Personalien in der Datenbank erfasst werden können. Anschliessend kann der Hund beim Tierarzt registriert werden. Dazu muss dem Tierarzt die Personen-ID angegeben werden, welche dem Hundehalter auf dem Postweg durch Amicus zugestellt wird oder vorgängig bei der Gemeindekanzlei angefragt werden kann. Die Hundehalter sind verantwortlich, dass folgende Ereignisse bei AMICUS gemeldet werden: Abgabe und Übernahme des Hundes, Ausfuhr ins Ausland und Tod des Hundes. Adressänderungen werden direkt durch die Gemeindekanzlei mutiert.

Weitere Informationen sind unter [www.amicus.ch](http://www.amicus.ch) abrufbar.

*Thomas Bachmann  
Leiter Finanzen*

## Impressum

*Herausgeber:*  
Gemeinderat Hochdorf  
Rathaus, 6281 Hochdorf  
Telefon 041 914 17 17

[www.hochdorf.ch](http://www.hochdorf.ch)  
[gemeindeverwaltung@hochdorf.ch](mailto:gemeindeverwaltung@hochdorf.ch)

*Redaktionsteam:*  
Lea Bischof, Jost Amrein,  
Thomas Bachmann

*Nächste Ausgabe:*  
15. Juni 2016

*Inserateannahme:*  
GB Druck AG, Hochdorf

## DIE VERWALTUNG HAT EIN GESICHT:



Zum Beispiel: **Luciana Wicki**

Aufgewachsen bin ich in Hochdorf und wohne mit meiner Familie im schönen Seetal. Meine obligatorische Schulzeit absolvierte ich in Hochdorf. Bei einer Seetaler Produktionsunternehmung habe ich die kaufmännische Ausbildung gemacht und war dort noch einige Jahre tätig. Meine Hauptaufgabe verlagerte sich anschliessend ins Familienleben. Nebenbei war ich in einem Teilzeitpensum tätig. Später kehrte ich wieder in meinen angestammten Beruf zurück und arbeitete als Sachbearbeiterin beim SoBZ Hochdorf. Mein Fachwissen habe ich mit diversen Kursen und Weiterbildungen laufend vertieft.

Seit zwei Jahren bin ich in einem Teilzeitpensum bei der Gemeindeverwaltung Hochdorf, Ressort Soziales, Gesundheit und Sicherheit angestellt. Meine tägliche Arbeit umfasst vor allem die Bewirtschaftung der wirtschaftlichen Sozialhilfe und der Alimente. An meiner Arbeit schätze ich die Vielseitigkeit, den Kontakt und Austausch mit den Amtsstellen und Anspruchsberechtigten. Das selbständige Arbeiten und die gute Zusammenarbeit im kleinen Team schätze ich sehr.

Zu meinen Hobbys gehören das Walken, Velofahren, Reisen, Lesen und mit Freunden einen gemütlichen Spielabend verbringen.

*Lieblingssessen:* Die italienische und thailändische Küche

*Lieblingsgetränk:* Ein guter Tropfen Rotwein

*Schönster Ort:* Am Meer, wo es warm ist



## Restaurant Sonnmatt

Verpflegen Sie sich von Montag bis Freitag ohne Reservation von 11:30 – 13:30 Uhr im öffentlichen Restaurant Sonnmatt.

### Ihr Angebot im Überblick

Selbstbedienung für CHF 20.00 à discrétion  
Suppe, Salat- und Hauptgangbuffet, Granderwasser und Kaffee, Dessert (Freitag)

## Heizungs- wechsel fällig?

Steigen Sie um auf WWZ Ökogas.  
Die Leitung ist schon da!  
Auch in Hochdorf.

wwz.ch

erdgas  
biogas

HEIZ-CHECK.CH  
Clever sparen beim Heizen.



Versorgt mit Lebensqualität

Heizung  
Lüftung  
Sanitär

# Eiholzer ag

Hochdorf

Baldegg

Hitzkirch

041 910 56 56



HOCHDORFER  
BIER

Erhältlich beim Getränkehändler  
in ihrer Nähe.

[www.hochdorfer-bier.ch](http://www.hochdorfer-bier.ch)

## Securitas-Einsätze 2016

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde Hochdorf jeweils Securitas-Patrouillen in der Gemeinde Hochdorf zielgerichtet und unregelmässig eingesetzt. Deren Aufgabe ist es, die verschiedenen Plätze auf Nachtrühestörung, Littering und Sachbeschädigung zu kontrollieren. Die Rapporte zeigen ein sehr erfreuliches Bild auf. Die Situation darf daher in Hochdorf als grossmehrheitlich zufriedenstellend eingestuft werden. Im Hinblick auf die Einsätze 2016 sowie im Kontext mit den vorhandenen Ressourcen wurden die Einsätze angepasst. Diese finden wiederum unregelmässig an verschiedenen Wochentagen statt.

### Gezielte Einsatzplanung 2016

Zudem können Einsätze wenn nötig durch den zuständigen Gemeinderat unkompliziert abgeändert, bzw. neu ausgerichtet werden. Die Schwerpunktsetzung der Beobachtungspunkte

werden jeweils in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Sicherheit, des Gesamtgemeinderats und der Luzerner Polizei analysiert und wo nötig angepasst.

Die Zusammenarbeit mit der Securitas verläuft aus Sicht des Gemeinderats erfolgreich und hat starken präventiven Charakter. Im Sinne der guten Erkennbarkeit und auch der Ansprechbarkeit tragen die Securitas-Mitarbeiter helle Leuchtwesten.

### Wirkungsvoll und präventiv

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass der Einsatz wichtig ist und wirkungsvoll erfolgt. Die positive Entwicklung bezüglich Littering, Sicherheitsempfinden und Sachbeschädigungen in den letzten Jahren bestätigen diesbezüglich den Aufwand und Einsatz von Sicherheitspersonal.

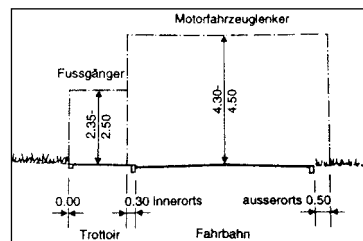
*Daniel Rüttimann  
Gemeinderat Ressort Sicherheit*

## Sträucher schneiden

Einen schönen Teil der Lebensqualität im öffentlichen Raum machen die vielseitigen gestalteten Gärten in den Wohnquartieren aus. Dabei grenzen unzählige Parzellen direkt an Strassen oder Trottoirs. Hecken, Bäume und Sträucher, die in den Strassenraum wachsen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus unübersichtlichen Standorten auf die Strasse treten. Auch die Durchfahrt von Ver- + Entsorgungsfahrzeugen sowie Schneeräumungs- und Reinigungsmaschine kann nur dann gewährleistet werden, wenn die in den Strassenraum hineinragenden Hecken, Bäume und Sträucher stets auf das gesetzlich vorgeschriebene Lichtraumprofil zurückgeschnitten sind.

Zur Einhaltung der Verkehrssicherheit ist das Lichtraumprofil von überhängenden Ästen und hereinwachsenden Sträuchern und Hecken freizuhalten

- auf Fuss-, Geh- und Radwegen bis auf eine Höhe von 2.50m
- auf der Fahrbahn von öffent-



§91 StrG und §12 StrV, Lichtraumprofil.

lichen Strassen bis auf eine Höhe von 4.50m

- bei Beeinträchtigung der öffentlichen Beleuchtung bis auf Lampenhöhe
- seitlich des Fahrbahnrandes 0.50m

Das Bauamt Hochdorf empfiehlt allen Liegenschaftsbesitzer/innen die Hecken, Bäume und Sträucher entlang von Strassen und Wegen, insbesondere an Kreuzungen, regelmässig zu kontrollieren und zurück zu schneiden, dass diese nicht in den öffentliche Raum ragen. Ebenso sind Beleuchtungskandelaber, Hydranten, Verkehrsschilder und Randsteine freizulegen.

*Roger Buck, Bauamt*

## Fototreppe Braui Vernissage

Die nächste Ausstellung der Fototreppe Braui entführt in frühere Jahre. Unter dem Titel „Das waren noch Zeiten...“ werden Aufnahmen aus vergangenen goldenen Zeiten gezeigt.

Für das Portfolio der Fototreppe Braui ist als Kulisse und Umfeld ein ganz besonderes Haus in Hochdorf gewählt worden.

Die vier Fotografinnen aus dem Fotoclub „Die Knipsografen“ – der zentralschweizerische Fotoclub – suchen ganz bewusst ihre Orte für Bilder aus.

Die Kulturkommission lädt die Bevölkerung zur Vernissage ein: Mittwoch, 27. April 2016, 19.00 Uhr im Foyer des Kulturzentrums Braui. Anschliessend Eröffnung der Ausstellung auf der Fototreppe Braui (Treppe zur Bibliothek).

Die Fototreppe Braui zeigt zweimal jährlich eine Ausstellung von ausgewählten von Fotos. Ambitionierte Fotografinnen und Fotografen sind eingeladen, Bilder über Hochdorf oder das Seetal in Form eines Portfolios einzureichen.

*Kulturkommission Hochdorf*

## Kulturpreis 2016

Die Gemeinde Hochdorf verleiht dieses Jahr den Kulturpreis für professionelles Kunstschaffen. 2014 ist der Profi-Kulturpreis an John Voirol, Saxofonist und Jazzmusiker, verliehen worden.

Was? Beim diesjährigen Kulturpreis steht im Zentrum die Wertschätzung für besondere kulturelle Leistungen in den Sparten Musik (Interpretation oder Komposition), Bildende Kunst, Literatur, Film/Video, Theater.

Wer? Für professionelle Kunstschaffende, die in Hochdorf wohnen, ihre Wurzeln in der Gemeinde haben oder in engem Kontakt zum Dorf stehen und über einen längeren Zeitpunkt auf hohem Niveau als Profi künstlerisch tätig sind.

Vorschläge melden! Mögliche Preisträgerinnen oder Preisträger aus dem Profibereich mit kurzer Begründung bis am 30. April 2016 melden an Tel. 041 914 17 17 oder lea.bischof@hochdorf.ch

Die Jury wird im Juni erküren.

*Lea Bischof-Meier  
Gemeindepräsidentin*

### Tafeln historischer Gebäude und Brunnen in Hochdorf



#### 13 HAUPTSTRASSE 2

Wohn- und Geschäftshaus, erbaut im 1870.

Der Bau wurde 1870 nach dem Brand des Pfisterhauses zweigeschossig errichtet und 1920 um ein Geschoss aufgestockt.

Ladenumbau und Erweiterung der Bäckerei erfolgten 1977.

Der verputzte Massivbau mit spätklassizistischen Gestaltungselementen schliesst die Häuserzeile entlang der Hauptstrasse gegen den Kirchenbezirk ab.

Am Vorbau erinnert eine Gedenkplatte an den Dorfbrand von 1707.

# 50 Jahre Schulhaus Junkerwald

Wir wollen eine Schule mit Herz sein und feiern unser Jubiläum das ganze Jahr hindurch mit verschiedenen herzhaften Aktivitäten, wie z.B. Herzäpfel verschenken, singen im Altersheim, Weihnachten, viel kreatives Tun und im Sommer ein Jubiläumsfest mit viel Herz für unsere Familien und Ehemaligen.

## Ein paar Höhepunkte aus unserer Chronik:

Das Kloster Baldegg stellt der Gemeinde Hochdorf das Land kostenlos zur Verfügung mit der Bedingung, dass der Pausenplatz ausserhalb der Schulzeit frei benutzt werden darf.

Im April 1965 wurde mit dem Bau des Schulhauses und eines Doppelkindergartens begonnen und schon am 30. August 1965 beginnt der Schulbetrieb. Der Architekt war Herr H. Auf der Maur aus Luzern. Es entstanden drei Klassenzimmer für drei stufengemischte Abteilungen

(1./2., 3./4. und 5./6. Klasse) und ein Handarbeitszimmer. Der Schulbetrieb startete mit einer 5./6. Klasse. 32 Schüler aus dem Einzugsgebiet Bellevue- und Junkerstrasse, Baldegg und Nunwil durften ins Schulhaus Junkerwald einziehen. Schule und Kindergarten dienten dem Seminar Baldegg als Ausbildungsstätte. 1966 kommen 39 Schüler in der 3./4. Klasse dazu. Das Schulhaus ist jetzt voll besetzt. Total sind es 100 Schüler. Der Unterricht im Kindergarten, in der Handarbeit und 1./2. Klasse wurden in den Anfängen von Klosterfrauen vom Kloster Baldegg geführt.

1987 bis 1990 wird das Schulhaus (nach 22 Jahren) innen und aussen saniert und ein Werkraum im Keller eingerichtet. Ab Schuljahr 1995/96 wird zum ersten Mal eine ganzklassige Abteilung 1. Klasse geführt. Zu diesem Zweck wird das Handarbeitszimmer in ein Schulzimmer umgewandelt. Daher müssen



Das idyllisch gelegene Schulhaus am Waldrand.

die Kinder ins Schulhaus Arena in den Handarbeitsunterricht. Seit Herbst 1995 ist neben dem öffentlichen Kindergarten das private Montessori Kinderhaus eröffnet worden.

Seit Sommer 1997 werden nur noch die 1. bis 4. Klasse im Schulhaus Junkerwald unterrichtet. Der Handarbeitsunterricht findet nun wieder in einem neu erstellten Pavillon im Junkerwaldschulhaus statt. Ab 1997 wurde die Chronik in Form von Fotobüchern gestaltet und auf der Homepage

aufgeschaltet. Der Schulbetrieb ging weiter mit unzähligen spannenden Projekten. Neu wurde in jedem Schulhaus ein Elternforum eingeführt. Der Pavillon musste saniert werden und viele kleine und grössere Renovationen wurden vorgenommen. Unter anderem wurden die Garderoben und Duschen im Keller in einen Gruppenraum, ein Schulleitungsbüro und einen Informatikraum umgebaut. Seit 2013 ist das Montessori Kinderhaus ausgezogen und das Junkerwaldschulhaus hat wieder zwei Kindergartenklassen. Das Einzugsgebiet hat sich erweitert bis zur Moosstrasse in Hochdorf. 110 Kinder aus 15 Nationen besuchen den Unterricht im Schulhaus Junkerwald. Seit 2015 haben wir eine Photovoltaikanlage auf dem Schulhausdach.

*Happy Birthday Schulhaus Junkerwald!*

*Schulleiterin  
Patricia Baumgartner*

## Schuldienstkreis Hochdorf: Logopädischer Dienst

Der Logopädische Dienst Hochdorf gehört neben dem Schulpsychologischen Dienst und der Psychomotorischen Therapiestelle zum Schuldienstkreis Hochdorf und wird von acht Logopädinnen betreut. Zuständig ist unser Dienst für alle Seetalergemeinden. Die Therapieräumlichkeiten befinden sich in Hochdorf, Hitzkirch und Eschenbach. Zudem gibt es eine Aussenstation in Ballwil. Alle drei Dienste (Logopädie, Psychomotorik und Schulpsychologie) sind fakultative und unentgeltliche Angebote der Seetaler Schulen. Unser logopädisches Angebot richtet sich an folgendes Klientel: Kleinkinder, Vorschul- und Schulkinder sowie Jugendliche bis zum Ende der obligatorischen Schulzeit. Die logopädische Arbeit umfasst: Prävention, Abklärung, Diagnostik, Beratung und Therapie von Störungen des Sprachverständnisses (gesprochene und geschriebene Sprache), des Sprechens, der Atmung, der Stimme und



Logopädie-Therapie im Schulhaus Peter Halter.

des Schluckens. Die regelmässige und ausführliche Beratung der Bezugspersonen des Kindes gehört ebenfalls zu unserem Tätigkeitsfeld, da nur so eine Veränderung der Kommunikationsfähigkeit im Alltag erreicht werden kann.

### Therapie:

Im frühkindlichen Bereich überwiegen die Behandlungen von Störungen der Sprachentwicklung auf den Ebenen Wortschatz, Grammatik und Phonologie. Neben diesen Auffälligkeiten werden insbesondere auch Schwierigkeiten im Sprachverständnis

behandelt. Während des Vorschul- und Kindergartenalters findet man gehäuft Probleme im Bereich der Sprachentwicklungsverzögerung, bzw. -störung. Darunter fallen z.B. Dysgrammatismus (Störungen des Satzbaus und Störungen der Wortflexion), Dyslalie (Artikulationsstörung), Auslassungen, Ersetzungen sowie Veränderungen einzelner Laute und Lautverbindungen (Phonologische Störung). Wir behandeln ausserdem Redeflussprobleme (Stottern, Poltern) und Stimmstörungen. Daneben sind wir zuständig für Kinder im Schulalter, die aufgrund einer früheren Sprachentwicklungsstörung als Folgesymptomatik Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb haben.

### Logopädische Abklärung

Die Abklärung ist ein kontinuierlich diagnostischer Prozess, bei welchem Daten bezüglich folgender Fragen gesammelt werden:

- Wie ist die Kommunikation?
- Welche Auswirkung und Bedeutung hat die sprachlich-kommunikative Kompetenz für die Lebenssituation der Betroffenen?
- Wo liegen die Ursachen der Störung?
- Sind Spezialuntersuchungen bei anderen Fachleuten erforderlich?
- Ist eine therapeutische Intervention angezeigt?
- Wo, wann, wie und durch wen findet eine solche Intervention statt?

### Auswertung der Ergebnisse:

Die Ergebnisse und Empfehlungen werden mit den Betroffenen und ihren Bezugspersonen besprochen. Die Entscheidung über die Massnahmen liegt einzig bei den Erziehungsberechtigten. Weitere Informationen und die Kontaktdaten zum Logopädischen Dienst Kreis Hochdorf finden Sie unter [www.schuldienst.ch](http://www.schuldienst.ch)

*Monika Bless, Logopädin und  
Leiterin Schuldienst*

## Vorschau Schuljahr 2016/17

Kinder, Jugendliche, StudentInnen sowie Erwachsene aus Hochdorf und Römerswil können aus über 30 Angeboten auswählen und profitieren. Die Kleinsten ab 1.5 Jahren können mit ihren Eltern oder Grosseltern im **MIMASI** (MitMachSingen) erste musikalische Erfahrungen sammeln. Die **MuB** (Musik und Bewegung) bereitet in Hochdorf ab dem Kindergarten, in Römerswil ab der Basisstufe alters- und inhaltsgerecht auf den Instrumental- und Vokalunterricht vor. In der 3. Klasse können die meisten **Instrumente** erlernt oder der **Gesangsunterricht** besucht werden. Es stehen Angebote aus folgenden Sparten zur Verfügung: Blas-, Saiten-, Schlag- und Tasteninstrumente sowie Vokalunterricht. Das ausgezeichnete **Ensemblesystem** der Musikschule Hochdorf ermöglicht fleissigen und begabten SchülerInnen, bereits im ersten Spieljahr ein Ensemble besuchen zu können. Im Blasmusikbereich gibt es folgende Ensembles: „Be-

ginnerband“ (projektartig), „Juniiorband“ sowie „Jugendmusik Bläser und Percussion“. Der Orchesterbereich ist mit dem „Fidelio“, „Furioso“ und „Jugendorchester Seetal“ im Programm. Die Chöre in Hochdorf heissen „Bambinichor“, „Kinderchor“ und „Jugend-/3. ORST-Chor“, die Chöre in Römerswil sind „Kinderchor“ und „Jugendchor“. Weitere Ensembles sind „Kammermusik“, „Gemischtes Ensemble mit Klavier“ und „Rock-Pop-Jazzband“. Jährlich gibt es Projektensembles. Lehrpersonen können mit den eigenen SchülerInnen oder mit anderen Instrumenten gemischte Ensembles zusammenstellen. Daraus entstehen immer tolle Produktionen, die an Konzerten aufgeführt werden. Unterrichtsbeginn der Musikschule Hochdorf ist am Montag, 29. August 2016. Weitere Informationen auch unter: [www.musikschulehochdorf.ch](http://www.musikschulehochdorf.ch)

*Renato Belleri, Musikschulleiter*

## Konzertimpressionen Musikschule



*Stimmungsvoller MuB-Beitrag am Weihnachtskonzert in Römerswil.*



*Das Projektensemble „UseM Oschte“ beim Auftritt am Winterkonzert in Hochdorf.*

## Schule Hochdorf als Ausbildungsstätte der PH Luzern

So richtig merkt man es am Mittwochmorgen: Das ohnehin nicht sehr geräumige Lehrpersonenzimmer platzt so richtig aus allen Nähten – die StudentInnen der PH Luzern sind im Hause, manchmal acht bis zehn oder auch mehr! Zwar gibt es vor der Kaffeemaschine ein bisschen Dichtestress, aber man ist dennoch allseits erstaunlich entspannt. Die Lehrpersonen sind's gewohnt, denn sie sind eine Art Arbeitssymbiose mit den Studies eingegangen – zum Nutzen aller und der Schule als Arbeitsplatz insbesondere! Während die PH den theoretischen Teil des Studiums anbietet, sind wir als Schule für die Umsetzung in der Praxis zuständig. StudentInnen absolvieren vom Einführungs- über Fachdidaktik- und Berufspraktika bis zum Diplompraktikum alle Stufen der praktischen Ausbildung und profitieren so viel von den Lehrpersonen. Das bedeutet aber auch, dass sich letztere ebenfalls auf dem „neuesten“

Stand der Lehre halten! Nicht nur davon profitiert die Schule direkt, sondern auch vom entstandenen Netzwerk mit jungen Kräften, an deren hoher Arbeitsqualität die Schule in eigenem Interesse nachhaltig mitbeteiligt ist.

*K. Affolter, SL Sagen*

### Zwei aktuelle Stimmen von „unseren Studentinnen“:

„Im Januar durfte ich einen Monat lang im Schulhaus Sagen in einer ersten Sekundarklasse hospitieren und unterrichten. Dadurch erhielt ich die Gelegenheit, hinter die Kulissen des Lehralltags zu blicken, erste Erfahrungen als Lehrperson zu sammeln und Rückmeldungen zu erhalten. Dies sind für mich sehr wichtige Bestandteile der Ausbildung, denn auf diese Weise ist es mir möglich, dazu zu lernen und weiter zu kommen. Das Planen und Vorbereiten auf den Unterricht, der Austausch mit

den Lehrpersonen und die Arbeit mit den Jugendlichen bereiten mir grosse Freude. Der Monat verging deshalb wie im Flug. Zusätzliche Motivation war die Schulhausatmosphäre, denn ich erlebte die Lehrpersonen als sehr hilfsbereit und zuvorkommend gegenüber Schülern, Studenten und anderen Lehrpersonen. Ich bin sehr dankbar für die Erfahrungen, die ich vom Praktikum mitnehmen konnte und hoffe, dass ich die neuen Erkenntnisse im folgenden Semester erfolgreich in meinem Unterricht einbringen kann.“

*Lara Adamou  
Stud. PH LU, 1. Sem.*

„Die Pädagogische Hochschule Luzern gibt den Studierenden die Gelegenheit, möglichst rasch einen Einblick in den Berufsalltag zu haben. Im ersten und zweiten Ausbildungssemester sind die PH-Studierenden jeweils am Mittwochmorgen im Praktikum, wobei kleinere Unterrichts-

sequenzen bis ganze Lektionen unterrichtet werden. Der Zufall wollte es, dass ich im gleichen Schulzimmer unterrichtete, in welchem ich selber zur Schule ging. Die Mittwochmorgen waren zweifellos lehrreich und spannend. Da allerdings die Mehrheit der Woche vor allem an der PH verbracht wurde, dominierte das Dasein als Studentin. Auch vor der Klasse fühlte ich mich während des ersten Semesters noch nicht in die Lehrerrolle hineinversetzt. Spätestens im 4-wöchigen Praktikum im Januar 2016 konnte ich das Arbeitsklima und das Alltagsleben einer Lehrperson auf verschiedenen Ebenen kennenlernen. Aus dieser intensiven Zeit nehme ich unter anderem die nützlichen Tipps und die Bereitschaft der Lehrer mit, welche mich einen entscheidenden Schritt näher zu meinem Ziel gebracht haben.“

*Sonja Lacerenza  
Stud. PH LU, 1. Sem.*

# ziegelei

## H O C H D O R F

# immobilien

CH-6280 Hochdorf

bauspenglerei  
dachservice

*von*  
**Bären**

## Durchdacht überdacht



[www.dachblitz.ch](http://www.dachblitz.ch) Tel. 041 910 69 70



**Bei uns sind Sie  
die Nummer 1**

## Ab April 2016 auch in Hochdorf

**Vorverkauf:**

Je früher Sie Mitglied  
werden, **umso günstiger**  
wird Ihr Beitrag.

**one**  
training center

**Infos unter: [www.one-hochdorf.ch](http://www.one-hochdorf.ch)**

**50%**  
CHF 199.-  
statt 450.-

**cut & shoot**

- inkl. 50 Min. Hair & Make up
- inkl. 50 Min. Fotoshooting
- inkl. unbegrenzter Kleiderwechsel
- inkl. 3 Bilder auf CD (Full Resolution)
- weitere Bilder ab CHF 10.-
- Aktion für Shooting bis Ende Januar '16

Reservation: 041 449 05 55  
[www.cut-and-shoot.ch](http://www.cut-and-shoot.ch)

HOCHZEITS-SAISON 2016  
JETZT TERMIN SICHERN!  
[HOCHZYTFOGRAF.CH](http://HOCHZYTFOGRAF.CH)